

## Geschichtliches von Reichenau

---

Reichenau, zum Unterschiede von anderen Orten mit gleichem Namen „Reichenau bei Zittau“ genannt (Posttitel: Reichenau, Sa.), liegt in einem Tale im südöstlichsten Teile der sächsischen Oberlausitz, dicht an der böhmischen Grenze 248—421 m N.-N., zwei Stunden östlich von Zittau und ebensoweit von Friedland i. B.

Das Tal wird vom Erlbache, der auf den Bergen bei Dittersbach i. B. seine Quellen hat, durchflossen; nachdem er unterhalb von Reichenau die am kahlen Berge entspringende Schläte aufgenommen hat, führt er den Namen Ripper und mündet vor Hirschfelde in die Neiße.

In der Amtshauptmannschaft Zittau gelegen, gehört Reichenau zur Kreishauptmannschaft Bauzen. Seit dem Jahre 1898 bildet es mit den Dörfern seiner Umgebung einen eigenen Amtsgerichtsbezirk. Als solcher gehört er zum Landgericht Bauzen. Mit den Nachbarorten Lichtenberg, Markersdorf und Hermsdorf i. B. (nicht vor 1515) ist Reichenau zu einer Pfarrgemeinde vereinigt.

Die beiden früheren selbständigen politischen Gemeinden Reichenau klösterlichen und Zittauer Anteils sind im Jahre 1904 zu einer Gemeinde vereinigt worden.

Unser Ort grenzt an die Fluren von Markersdorf, Lichtenberg, Oppelsdorf, Wald, Reibersdorf, Türchau, Seitendorf, Dornhennersdorf und an den der böhmischen Herrschaft gehörenden Tschau.

Auf der Ostseite des Dorfes liegen der Spitzberg, der Grunerberg (beide aus verwittertem Granit bestehend) und der Steinberg (mit basaltischem Untergrunde).

Reichenau (Ober-, Mittel- und Niederdorf, Viehweg, Wiedemut und einige Kolonien) ist ungefähr eine Stunde lang und zählt in 1100 bewohnten Gebäuden 7374 Einwohner (1910: 7387).

Adreßbuch für Reichenau und Umgegend